

Gesetzzur Neugliederung des Landkreises Euskirchen

Vom 10. Juni 1969 -auszugsweise-

§ 5

(1) Die Stadt Bad Münstereifel, die Gemeinden Arloff -ohne die in § 4 Abs. 2 genannten Flurstücke-, Effelsberg, Houverath, Iversheim, Mahlberg, Mutscheid, Rupperath und Schönau (Amt Münstereifel-Land), die Gemeinden Eschweiler und Kalkar (Amt Satzvey-Wachendorf-Enzen) sowie die Gemeinden Hohn - ohne die in Absatz 3 genannten Flurstücke - und Nöthen (Amt Zingsheim, Landkreis Schleiden, Regierungsbezirk Aachen) werden zu einer Gemeinde zusammengeschlossen, die in den Landkreis Euskirchen eingegliedert wird. Die neue Gemeinde erhält den Namen Bad Münstereifel und führt die Bezeichnung "Stadt".

(2) In die neue Gemeinde werden eingegliedert:

1. aus der Gemeinde Kirchheim (Amt Kuchenheim) die Flurstücke

Gemarkung Kirchheim

Flur 11 Nr. 404, 1269/405, 1270/405, 1563/406 bis 1565/406, 1207/407, 1658/407, 1659/407, 1271/408, 1272/408, 409 bis 412, 1208/413 bis 1210/413, 1566/414 bis 1568/414, 415, 1305/416, 1306/416, 417, 2217/418, 2218/418, 1711/419 bis 1714/419, 420, 1211/421, 1212/421, 1273/422, 1274/422, 1213/423, 1214/423, 1913/424 bis 1915/424, 1610/425, 1611/425, 1854/425, 1855/425, 1716/426, 1861/426, 1862/426, 1218/427, 1833/427 bis 1836/427, 1681/428 bis 1683/428, 429 bis 431, 1700/432 bis 1702/432, 433, 1815/434, 1816/434, 1307/435 bis 1312/435, 1277/436 bis 1279/436, 437, 1359/438, 439 bis 441, 444 bis 451, 1660/452, 1661/452, 2232/453, 2233/453, 454, 1675/455 bis 1680/455, 456, 1985/457 bis 1987/457, 1181/458, 1662/458, 1663/458, 1114/459 bis 1117/459, 1120/459, 1122/459 bis 1126/459, 1223/459, 1224/459, 1313/459, 1314/459, 1597/459, 1598/459, 1129/460 bis 1132/460, 1135/460 bis 1138/460, 1144/460, *1225/460 bis 1228/460, 1231/460, 1235/460, 1349/460, 1350/460, 1352/460, 1353/460, 1391/460 bis 1395/460, 1400/460, 1401/460, 1446/460 bis 1452/460, 1583/460, 1584/460, 1599/460 bis 1601/460, 1625/460 bis 1627/460, 1684/460 bis 1687/460, 1778/460 bis 1780/460, 1916/460 bis 1919/460, 2012/460, 2013/460, 2018/460, 2019/460, 1147/461, *1150/461, 1837/461 bis 1842/461, 461/1, 461/2, 1151/462 bis 1153/462, 1156/462, 1290/462, 1356/462, 1823/462 bis 1828/462, 2004/462, 2005/462, 2219/462, *463 bis 465, 2030/466 bis 2041/466, 2061/467, 2062/467, 2050/468, 2063/468, 469, 2146/470, 2150/470, 2143/471 bis 2145/471, 2147/471 bis 2149/471, 472 bis 476, 1185/477, 1186/477, 2006/477, 2007/477, 478 bis 480, 2375/481, 481/2, *481/4, 482, 483, 2376/484, 485 bis 492, 1158/493 bis 1160/493, 1381/493 bis 1384/493, 494, 1405/495, bis 1410/495, 1412/495 bis 1414/495, 2170/495, 2171/495

1375/496, 1376/496, 497 bis 499, 2008/500, 2009/500, 501, 1688/502, 2200/502, 2201/502, 503, 2048/504, 2049/504, 2046/505, 2047/505, 506 bis 508, 1415/509 bis 1418/509, 1420/509, *1864/509, 2221/509, 2222/509, 1283/510, 1284/510, 1286/510, 1288/510, 2202/510 bis 2205/510, 511, 1664/513, 1817/514 bis 1820/514, 1717/515 bis 1720/515, 1238/516, 1239/516, 517, 1243/518, 1245/518, 1753/518 bis 1755/518, 1781/518, 1782/518, 1821/518, 1822/518, 2014/518 bis 2017/518, 519, 1292/520, 1454/520, 1455/520, 521, 522, 1315/523, 1421/523, 1422/523, 1293/524, 1294/524, 525 bis 527, 1377/528, 1665/528 bis 1667/528, 1317/529, 1318/529, 1844/530, 1845/530, 531, 1319/532, 1320/532, 533, 1612/534 bis 1614/534, 1246/535, 1247/535, 1799/536 bis 1801/536, 1920/537 bis 1925/537, 538, 1162/539, 1295/539, 1296/539, 540, 1423/541, 1425/541, *2052/541, 2053/541, 1615/542, *543, 1456/544 bis 1460/544, 1466/544 bis 1503/544, 2185/544 bis 2194/544, 545, 546, 1323/547, 1325/547, 1766/547 bis 1768/547, 1182/548, 1183/548, 2023/549 bis 2026/549, 1756/550, 1757/550, 1954/550, 1926/551 bis 1928/551, 1930/551 bis 1940/551, 2153/551, 2154/551, 1505/552 bis 1534/552, 1537/552 bis 1551/552, 2264/552, 2265/552, 1552/553, 554, 1428/555, 1429/555, 1431/555, 1432/555, 2010/555, 2011/555, 2054/555 bis 2058/555, 556, 1435/557 bis 1445/557, 558, 559, 2155/560 bis 2157/560, 1434/561, 2172/561 bis 2174/561, 2028/562, 2027/563, 2029/563, 564, 1334/565, 2059/565, 2060/565, 566, 567, 1941/568, 1943/568, 569 bis 572, 2042/573, 574, 2175/575 bis 2177/575, *577/1, 618, 621, 622, 2043/623, 2044/624, 630 bis 635, 638, 639, 643, 644, 647, 2045/650, 651 bis 674, 1707/675, 677 bis 688, 711, 724, 732, 737, 742, 751, 761 bis 764, 2371/765, 794 bis 801, 810, 1708/813, 815, 816, 820, 831, 837 bis 891, 2178/892 bis 2180/892, 893 bis 1001, 1993/1002, 1994/1004, 1995/1005, 1006 bis 1013, 1051 bis 1079, 2443 bis 2484, 2503 bis 2524, 2530, 2531, 2539 bis 2545, 2572, 2573,

*1146/460, *1148/461, *2220/462, *481/3, *1863/509, *1426/541, *1616/542, *2369/576

die Flur 12,

2. aus der Gemeinde Holzmülheim (Amt Zingsheim, Landkreis Schleiden, Regierungsbezirk Aachen)

die Flur 7

der Gemarkung Holzmülheim.

(3) In die Gemeinde Bouderath (Amt Zingsheim, Landkreis Schleiden, Regierungsbezirk Aachen) werden eingegliedert aus der Gemeinde Hohn die Flurstücke

Gemarkung Hohn

Flur 28 Nr. 1 bis 14, 28, 30 bis 43, 45 bis 47 sowie die zwischen den vorgenannten Flurstücken liegenden Teilflächen der Wegeflurstücke 20, 24;

Flur 31 Nr. 1, 2, 3/1 bis 3/6, 4, 5/1, 5/2, 5, 54 bis 63, 65, 141, 142 sowie die zwischen den vorgenannten Flurstücken liegenden Teilflächen der Wegeflurstücke 67, 69.

- (4) Das Amt Münstereifel-Land wird aufgelöst. Rechtsnachfolgerin ist die Stadt Bad Münstereifel.
- (5) Der Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Arloff, Effelsberg, Houverath, Iversheim, Rupperath und Schönau vom 26. Juli 1968, die ergänzenden Bestimmungen des Regierungspräsidenten in Köln über die Einzelheiten des Zusammenschlusses der in Absatz 1 genannten Gemeinden und eines Teiles der Gemeinde Kirchheim vom 13. August 1968 zu der neuen Stadt Bad Münstereifel und der Auflösung des Amtes Münstereifel-Land sowie die Bestimmungen des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen über die Einzelheiten des Zusammenschlusses der Gemeinden Nöthen und Hohn und eines Teiles der Gemeinde Holzmulheim (Landkreis Schleiden) mit der Stadt Bad Münstereifel (Landkreis Euskirchen) vom 29. August 1968 werden mit folgender Maßgabe bestätigt:

Das nach § 4 Abs. 1 des Gebietsänderungsvertrages übergeleitete Ortsrecht bleibt längstens bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach Inkrafttreten der Gebietsänderung in Kraft.

II. Abschnitt

Schlußvorschriften

§ 7

Die Gemeinden Euskirchen, Bad Münstereifel, Veytal, Weilerswist und Zulpich werden dem Amtsgericht Euskirchen, die Gemeinde Erftstadt wird dem Amtsgericht Lechenich zugeordnet.

§ 9

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1969 in Kraft.

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Anlage 5 a

Gebietsänderungsvertrag

Unter der Voraussetzung, daß die Stadt Bad Münstereifel und die Gemeinden Arloff, Effelsberg, Iversheim, Mahlberg, Mutscheid, Rupperath, Schönau, Eschweiler, Kalkar, Hohn und Nöthen zu einer neuen Gemeinde "Bad Münstereifel" zusammengeschlossen werden, wird auf Grund der Beschlüsse der Räte der Gemeinden

Arloff
Effelsberg
Houverath
Iversheim
Rupperath
Schönau
- Amt Münstereifel-Land -

vom 18., 11., 12., 19. und 23. Juli 1968

gem. § 15 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) ¹⁾, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1967 (GV. NW. S. 130), folgender

Gebietsänderungsvertrag

abgeschlossen:

§ 1

- (1) Die Gemeinden Arloff, Effelsberg, Houverath, Iversheim, Rupperath und Schönau schließen sich zu einer neuen Gemeinde zusammen.
- (2) Die neue Gemeinde soll den Namen "Bad Münstereifel" und die Bezeichnung "Stadt" führen.
- (3) Die bisherigen Gemeinden Arloff, Effelsberg, Houverath, Iversheim, Rupperath und Schönau werden Ortschaften der neuen Stadt Bad Münstereifel.

Die Ortschaften führen neben dem Namen der neuen Gemeinde ihren bisherigen Namen weiter.

Die Bezeichnungen Kirspenich, Holzem, Lethert, Neichen, Scheuerheck, Eichen, Lanzerath, Limbach, Maulbach, Scheuren, Wald, Hünkhoven, Langscheid und Vollmert bleiben als Bezeichnung der Wohnplätze erhalten.

Sie werden neben dem Namen der neuen Gemeinde als Ortsteilbezeichnung weitergeführt.

§ 2

Die neue Gemeinde Bad Münstereifel ist Rechtsnachfolgerin der im § 1 Abs. 1 genannten Gemeinden.

§ 3

Die Dauer des Wohnsitzes oder des Aufenthaltes in den zusammengeschlossenen Gemeinden wird auf die Dauer des Wohnsitzes oder des Aufenthaltes in der neuen Gemeinde angerechnet.

§ 4

- (1) Das Ortsrecht der zusammengefaßten Gemeinden bleibt bis zur Schaffung eines neuen Ortsrechtes durch die neue Gemeinde, längstens jedoch bis zum Ablauf von sechs Monaten nach Inkrafttreten der Gebietsänderung, in Kraft.*)
- (2) Rechtsverbindlich aufgestellte Bebauungspläne (und Satzungen nach § 103 der BauO NW) gelten bis zum Erlaß neuer Bestimmungen durch den Rat der neuen Gemeinde unbefristet fort.
- (3) § 40 des Ordnungsbehördengesetzes bleibt unberührt.

§ 5

Eine Auseinandersetzung findet nicht statt.

§ 6

- (1) Die Realsteuerhebesätze, die die zusammengeschlossenen Gemeinden für das Rechnungsjahr vor dem Zusammenschluß festgesetzt haben, gelten fünf Jahre nach dem Zusammenschluß unverändert weiter.

Dies schließt eine Änderung der Hebesätze auf Grund eines veränderten Finanzbedarfs nicht aus; jedoch muß die Änderung der Hebesätze in dem bisherigen Verhältnis erfolgen.

- (2) Die vor dem Zusammenschluß in der Gebührensatzung zur

"Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgungsanlage - Wasserleitung - und über die Abgabe von Wasser - öffentliche Wasserversorgung - der Gemeinden Iversheim und Arloff"

festgesetzten Gebühren gelten fünf Jahre unter der Voraussetzung der Wahrung des Prinzips der Kostendeckung nach dem Zusammenschluß im bisherigen Geltungsbereich fort.

Dies schließt eine Änderung nicht aus, wenn diese nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Dezember 1953 (GS. NW. S. 131/SGV. NW. 611) erforderlich wird.

Jedoch muß die Änderung in dem Verhältnis erfolgen, in dem die in den Gemeinden Arloff und Iversheim vor dem Zusammenschluß geltenden Gebühren zu den in der bisherigen Stadt Bad Münstereifel vor dem Zusammenschluß geltenden Gebühren stehen.

§ 7

- (1) Die Übernahme des Forstbeamten für die Gemeinden Arloff und Iversheim durch die Stadt Bad Münstereifel regelt sich nach den Vorschriften der §§ 128 ff. des Beamtenrechtsrahmengesetzes i.d.F. vom 22. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1753).
- (2) Für die Arbeiter der Gemeinden Arloff, Effelsberg, Houverath, Iversheim, Rupperath und Schönau gelten diese Vorschriften entsprechend.

§ 8

- (1) Die Vertretung der neuen Stadt Bad Münstereifel wählt für jede Ortschaft einen Ortsausschuß, dem höchstens sieben Mitglieder angehören können. Die Zusammensetzung des Ortsausschusses soll dem Ergebnis der Wahl zur Vertretung der neuen Stadt Bad Münstereifel in den jeweiligen Ortschaften entsprechen.
- (2) Gemeindevertreter, die in der Ortschaft wohnen, sind kraft Amtes Mitglieder des Ortsausschusses. Sie werden auf die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Ortsausschusses nicht angerechnet.
- (3) Die Bestimmungen des § 8 Abs. 1 und 2 können frühestens nach Ablauf einer Legislaturperiode der Vertretung der neuen Stadt Bad Münstereifel durch die Hauptsatzung geändert werden.

§ 9

Das Gebiet in der neuen Gemeinde ist gleichmäßig unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten und der Besonderheiten der einzelnen Ortschaften zu entwickeln.

§ 10

Die aus Anlaß der Eingliederung der Flurstücke aus der Gemarkung Kirchheim in die neue Gemeinde Bad Münstereifel und der Flurstücke aus der Gemarkung Arloff in die neue Gemeinde Euskirchen zu regelnden Einzelheiten werden durch die Aufsichtsbehörde bestimmt.

Bad Münstereifel, den 26. Juli 1968

Ergänzende Bestimmungen

des Regierungspräsidenten in Köln über die Einzelheiten des Zusammenschlusses der Gemeinden

- I Arloff, Iversheim, Effelsberg, Houverath, Rupperath und Schönau, die einen Gebietsänderungsvertrag abgeschlossen haben, und
- II Bad Münstereifel, Mahlberg, Mutscheid, Eschweiler und Kalkar, die keinen Gebietsänderungsvertrag abgeschlossen haben, sowie
- III eines Teiles der Gemeinde Kirchheim zu einer neuen Stadt Bad Münstereifel.

Auf Grund des § 48 Abs. 1 Satz 3 der Landkreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Juli 1953 (GS.NW. S. 208)¹⁾, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 1964 (GV.NW. S. 45), i. Verb. mit § 15 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS.NW. S. 167)²⁾, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1967 (GV.NW. S. 130), wird bestimmt:

1. Folgende Zweckverbände sind aufgelöst:

- a) Zweckverband "Gemeinschaftskläranlage" zwischen den Gemeinden Bad Münstereifel, Iversheim und Arloff;
- b) Zweckverband "Gemeinschaftsmüllkippe" zwischen den Gemeinden **Bad Münstereifel, Arloff, Iversheim, Mahlberg, Mutscheid, Rupperath, Schönau, Effelsberg und Houverath;**
- c) Zweckverband "Hauptschule" zwischen den Gemeinden Bad Münstereifel, Arloff, Eschweiler, Iversheim und Schönau;
- d) Zweckverband "Gruppenwasserwerk Mutscheid" zwischen den Gemeinden Effelsberg, Houverath, Mahlberg, Mutscheid, Rupperath und Schönau;
- e) Zweckverband "Schulverband Mutscheid" zwischen den Gemeinden Effelsberg, Mutscheid und Rupperath.

2.1 Das in den zusammengeschlossenen Gemeinden und dem eingegliederten Gebietsteil der Gemeinde Kirchheim geltende Ortsrecht bleibt im bisherigen Geltungsbereich bis zum Inkrafttreten neuen einheitlichen Ortsrechts, längstens jedoch bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach Inkrafttreten der Gebietsänderung, in Kraft.

2.2 **§ 6 des zwischen den unter I. aufgeführten Gemeinden abgeschlossenen Gebietsänderungsvertrages bleibt unberührt.**

2.3 Die von den zusammengeschlossenen Gemeinden und der Gemeinde Kirchheim für den eingegliederten Gebietsteil rechtsverbindlich aufgestellten Bebauungspläne gelten bis zu einer anderweitigen Festsetzung durch den Rat der neuen Stadt Bad Münstereifel oder ihrer Aufhebung auf Grund gesetzlicher Bestimmungen fort.

- 2.4 Entsprechendes gilt für Satzungen auf Grund § 103 BauO NW, für eingeleitete Planverfahren sowie für Satzungen über Veränderungssperren und die Ausübung des Vorkaufsrechtes nach dem BBauG.
- 2.5 § 40 des Ordnungsbehördengesetzes bleibt unberührt.
- 3.1 Die bisherigen Gemeinden werden Ortschaften der neuen Stadt Bad Münstereifel.
- 3.2 Der Rat der neuen Stadt Bad Münstereifel wählt einen in der Ortschaft wohnenden Bürger, der dem Rat angehören kann, zum Ortsvorsteher der jeweiligen Ortschaft, soweit nicht auf Grund des obengenannten Gebietsänderungsvertrages Ortsausschüsse gebildet worden sind.
- 3.3 Die Bestimmungen der Ziff. 3.2 können frühestens nach Ablauf einer Wahlperiode der Vertretung der neuen Stadt Bad Münstereifel durch die Hauptsatzung geändert werden.**
4. Der Wohnsitz oder der Aufenthalt in den zusammengeschlossenen Gemeinden und dem eingegliederten Gebietsteil der Gemeinde Kirchheim gilt als Wohnsitz oder Aufenthalt in der neuen Stadt Bad Münstereifel.
- 5.1 Die Übernahme der Beamten der Stadt Bad Münstereifel, des Amtes Münstereifel-Land sowie des Amtes Satzvey-Wachendorf-Enzen regelt sich nach den §§ 128 ff. des Beamtenrechtsrahmengesetzes i.d.F. vom 22. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1753).
- 5.2 Für die Angestellten und Arbeiter der bisherigen Stadt Bad Münstereifel, des bisherigen Amtes Münstereifel-Land, für die Arbeiter der zusammengeschlossenen Gemeinden sowie die vom Amt Satzvey-Wachendorf-Enzen anteilig zu übernehmenden Angestellten und Arbeiter gelten diese Vorschriften entsprechend.

Köln, den 13. August 1968

Der Regierungspräsident

Anlage 5 c

Bestimmungen

des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen über die Einzelheiten des Zusammenschlusses der Gemeinden Nöthen und Hohn und eines Teiles der Gemeinde Holzmülheim (Landkreis Schleiden) mit der Stadt Bad Münstereifel (Landkreis Euskirchen)

Auf Grund des § 15 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS.NW. S. 167)²), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1967 (GV. NW. S. 130), wird bestimmt:

1. Der Wasserverband Gierscheid zwischen den Gemeinden Nöthen und Hohn ist aufgelöst.
- 2.1 Das in den zusammengeschlossenen Gemeinden und dem eingegliederten Gebietsteil der Gemeinde Holzmülheim geltende Ortsrecht bleibt bis zum Inkrafttreten neuen einheitlichen Ortsrechts, längstens jedoch bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach dem Zusammenschluß in Kraft.
- 2.2 Die von den Gemeinden Nöthen und Hohn und von der Gemeinde Holzmülheim für den eingegliederten Gebietsteil rechtsverbindlich aufgestellten Bebauungspläne und beschlossenen Satzungen nach § 103 BauO NW gelten bis zu einer anderweitigen Festsetzung fort.
Mit dem Inkrafttreten des Gebietsänderungsgesetzes gilt in den zusammengeschlossenen Gemeinden und dem eingegliederten Gebietsteil das Kreisrecht des Landkreises Euskirchen. Gleichzeitig tritt das Kreisrecht des Landkreises Schleiden außer Kraft.
- 2.3 § 40 des Ordnungsbehördengesetzes bleibt unberührt.
3. Der Wohnsitz oder der Aufenthalt in den zusammengeschlossenen Gemeinden, dem eingegliederten Gebietsteil und im Landkreis Schleiden gilt als Wohnsitz oder Aufenthalt in der neuen Stadt Bad Münstereifel und im Landkreis Euskirchen.
4. Die Arbeiter der Gemeinden Nöthen und Hohn sind von der neuen Stadt Bad Münstereifel zu übernehmen.

Düsseldorf, den 29. August 1968

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen